

Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Norden

Stärken und Schwächen im Verkehrssystem der Stadt Norden – Auftakt SWOT-Analyse
13.09.2022



TOP 1: Verkehrliche Charakterisierung

TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen

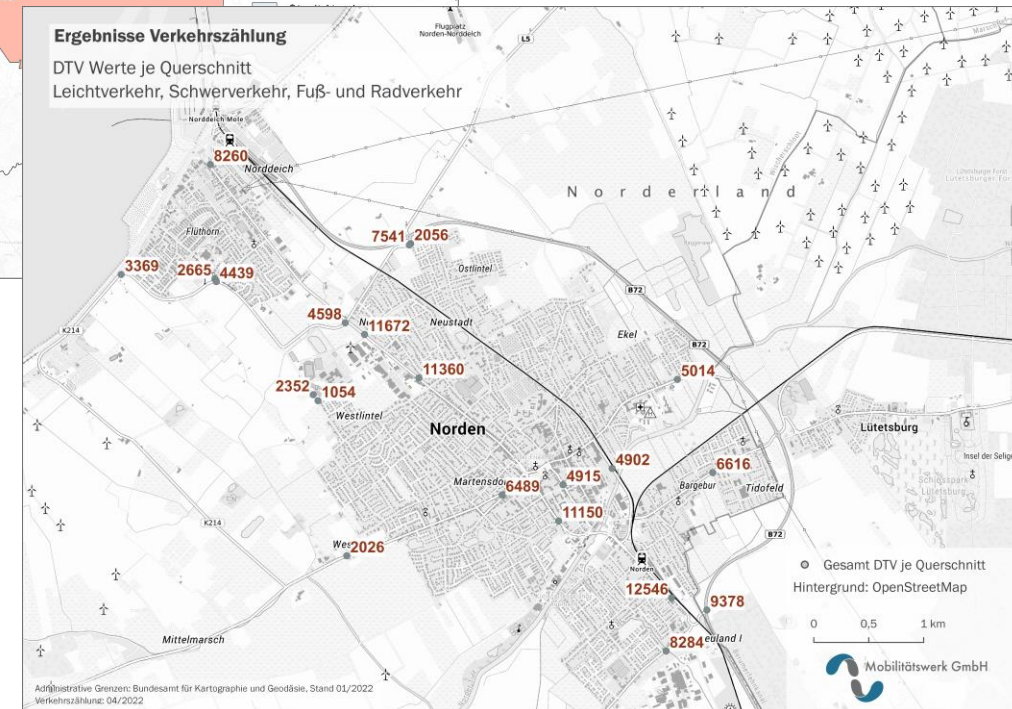
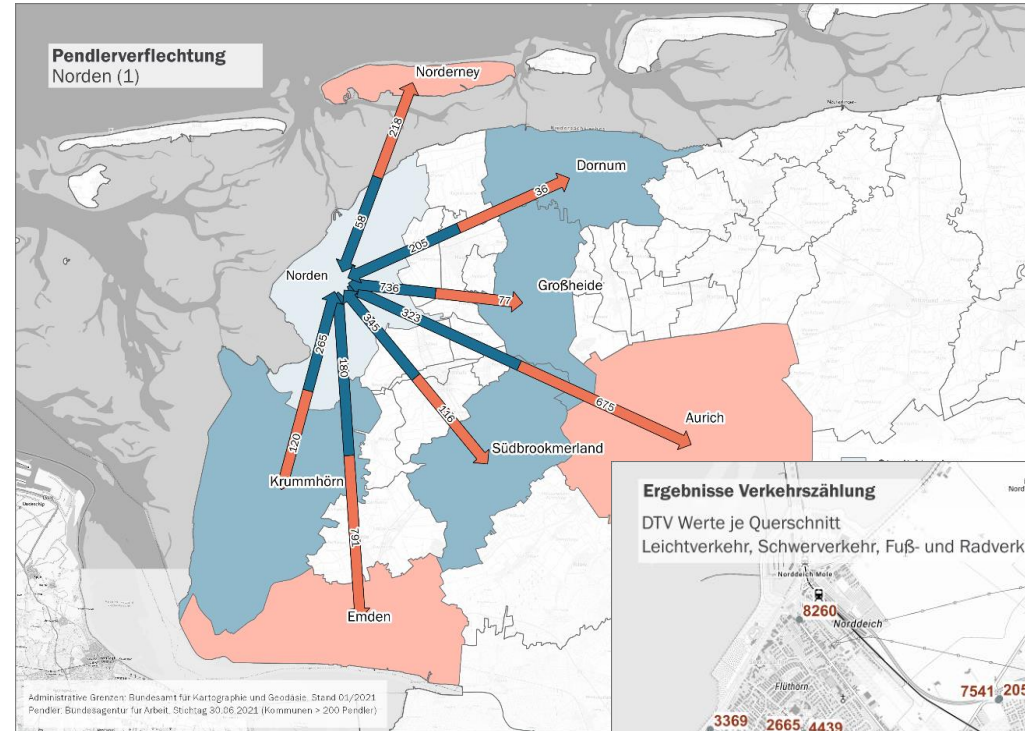
TOP 3: Weiteres Vorgehen



TOP 2: Verkehrliche Charakterisierung

Kurzer Einblick Ist-Zustand

- Hohe Relevanz als **Pendlerziel**
- **Touristische Bedeutung** erfordert besondere Betrachtung in allen Handlungsfeldern
- **Topografie** bietet gute Voraussetzung für starken Fuß- und Radverkehr
- **Vergleichsweise Hohe Verkehrsmengen auf Hauptachsen**



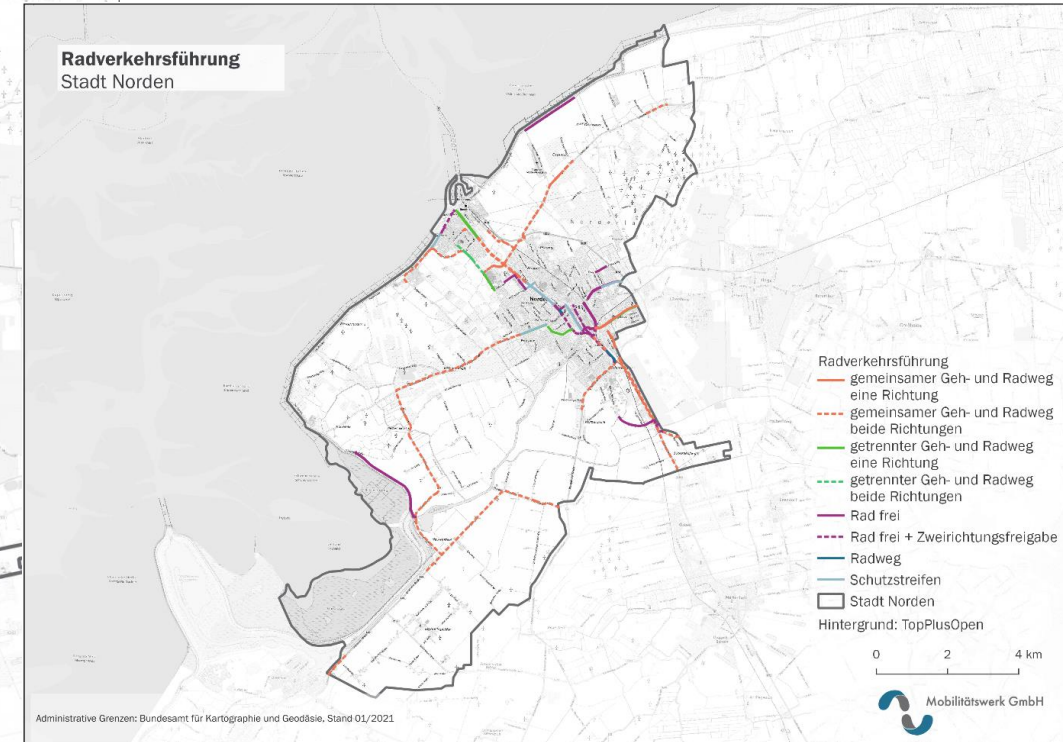
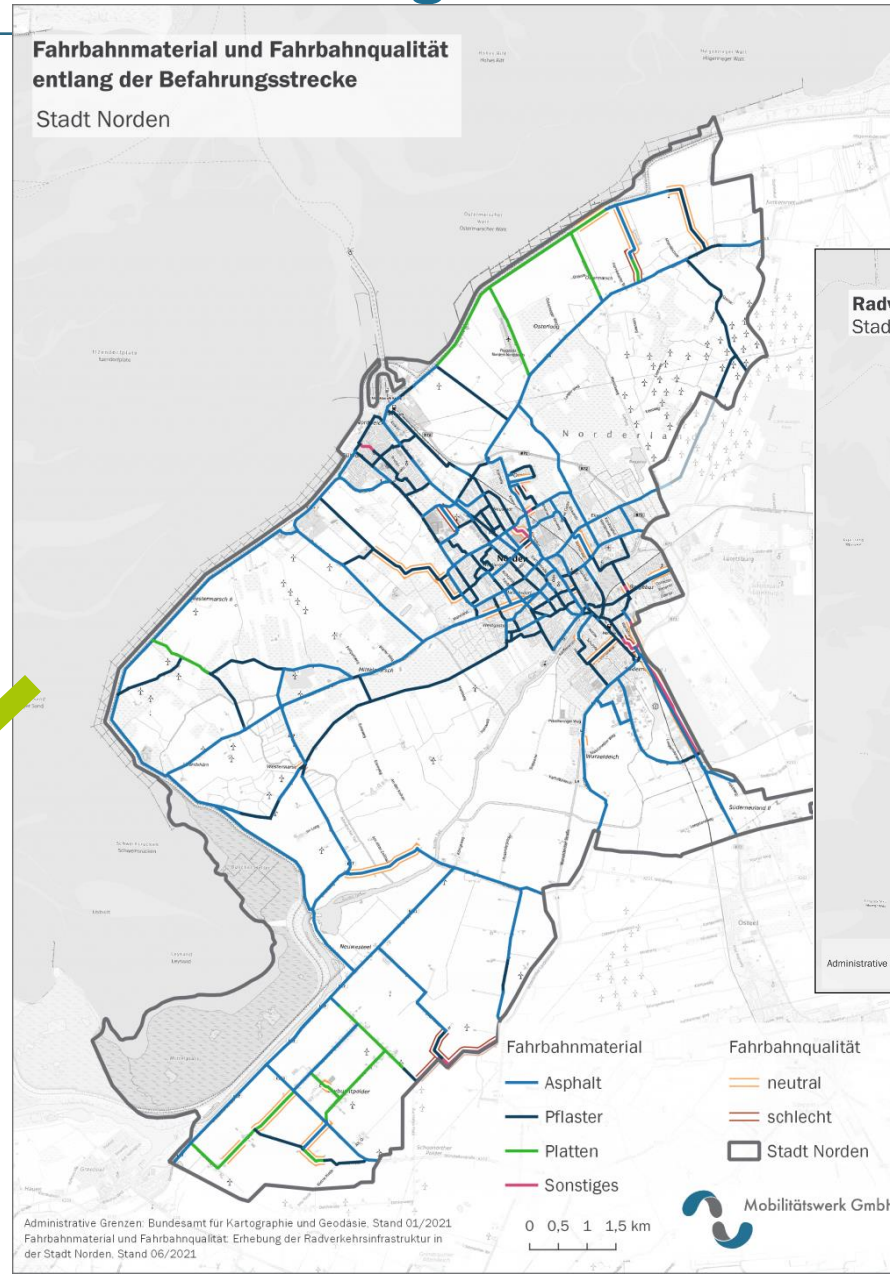
TOP 1: Verkehrliche Charakterisierung

Kurzer Einblick Ist-Zustand

Stadt Norden verfügt im
Schwerpunkt auf den
Hauptachsen über
zufriedenstellend - ausreichende
Infrastrukturen und Oberflächen
im Fuß- und Radverkehr

90 % gute Fahrbahnqualität

43 Standorte mit
Fahrradabstellanlagen im (halb-)
öffentlichen Bereich



Grundlage der Stärken und Schwächen- Auflistung sind folgende Punkte:

SUMP Grundinhalte (Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Sicherheit)

Impulse durch Bürger*innen aus der **Haushaltsbefragung**
und **Projektwebseite**



Datenanalyse, Begehungen und Befahrungen des
Projektteams



Bestehende Planungen und Konzepte

→ Einarbeitung nach objektiver, fachlicher **Prüfung**

- Referenz der Aufstellung ist für jeden Modal der **Optimalzustand**
- Schwächen müssen aufgeführt werden, um **neutrale Bearbeitungsgrundlage** für den VEP zu schaffen
- Verbesserungen in der **Vergangenheit werden gewürdigt** und in Relevanzeinstufung der Schwächen berücksichtigt
- Nicht alle Schwächen können, sollten und werden behoben werden können
 - Priorisierung der Ansatzpunkte über Relevanzeinstufung
- Machbarkeit der Verbesserung einer Schwäche zu diesem Zeitpunkt ausgeklammert
 - Einzelfallbewertung folgt in der **Maßnahmenentwicklung in der SUMP – Phase 3**



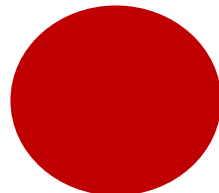
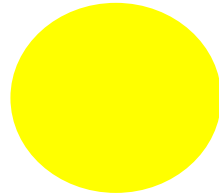
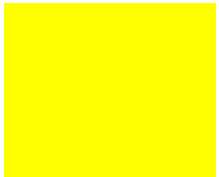
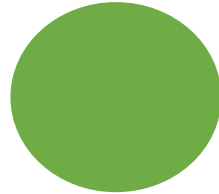
TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen

Ampelsystem

Verantwortlichkeitsbewertung

Stadt

Bund / Land Niedersachsen / Kreis



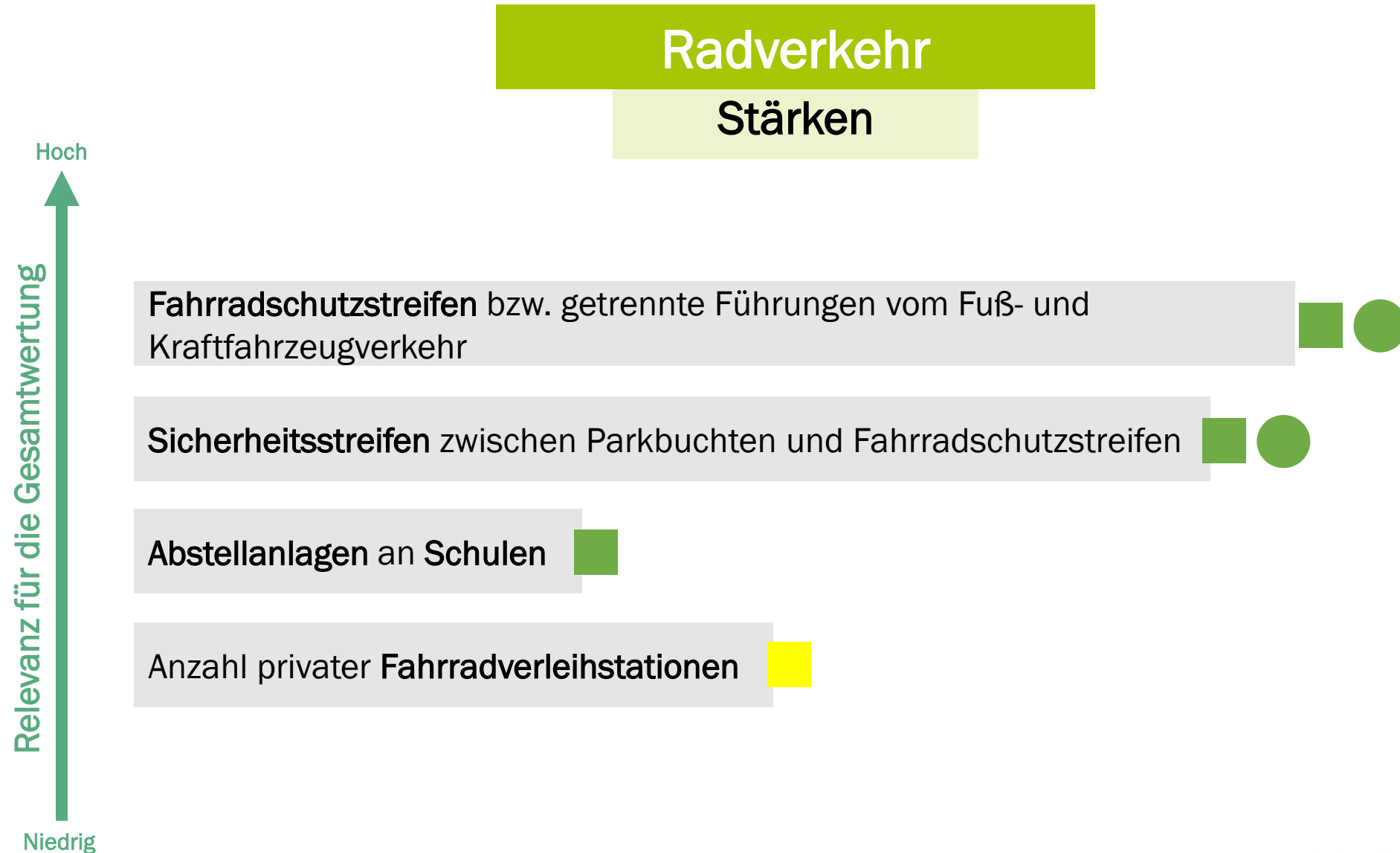
Handlungsspielraum

Handlungsspielraum vorhanden

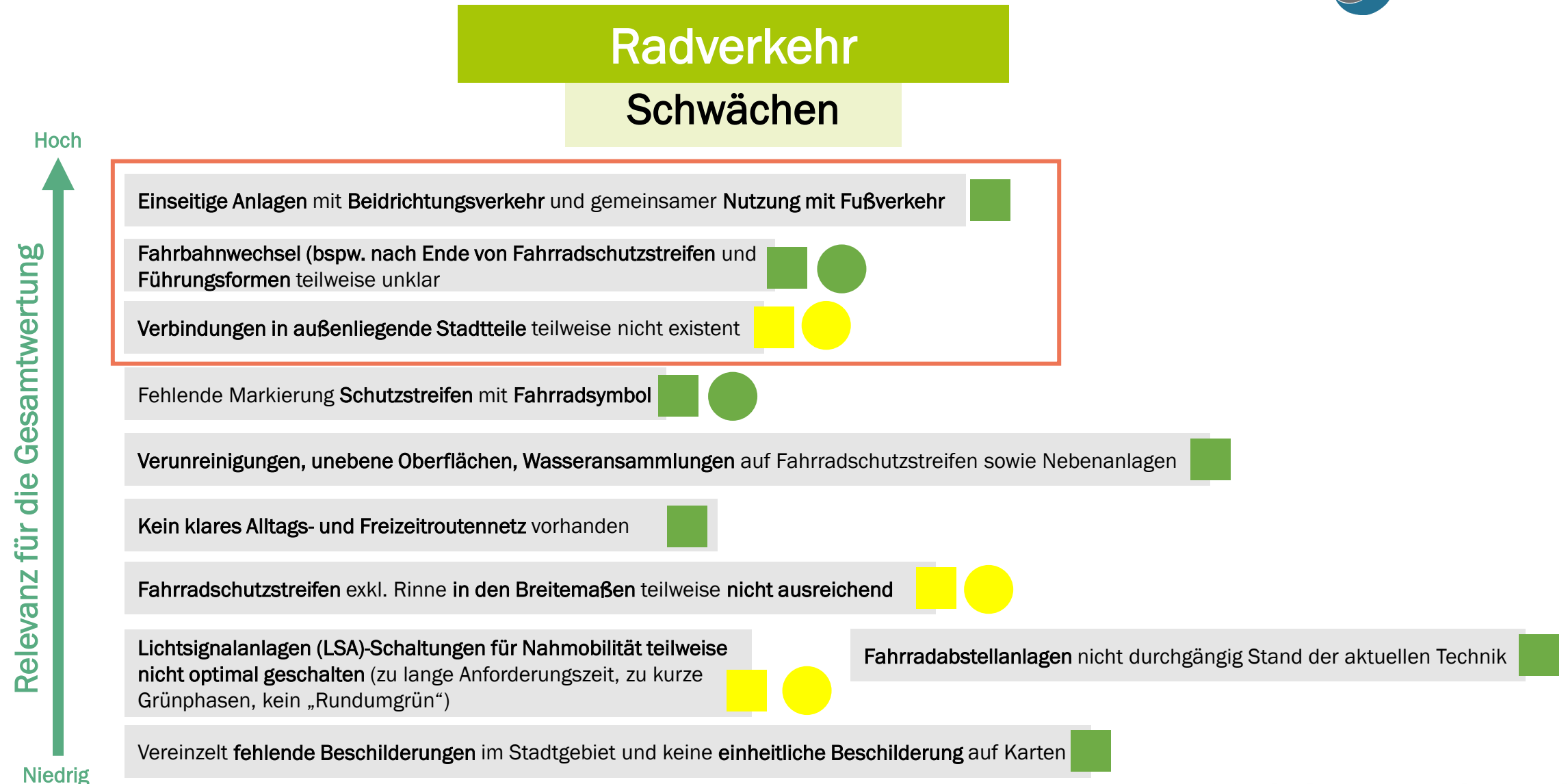
Handlungsspielraum teilweise vorhanden

Kein Handlungsspielraum vorhanden

TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen



TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen



Radverkehr Schwächen

Einseitige Anlagen mit Beidrichtungsverkehr und gemeinsamer Nutzung mit Fußverkehr



Fahrbahnwechsel (bspw. nach Ende von Fahrradschutzstreifen und Führungsformen teilweise unklar



Verbindungen in außenliegende Stadtteile teilweise nicht existent

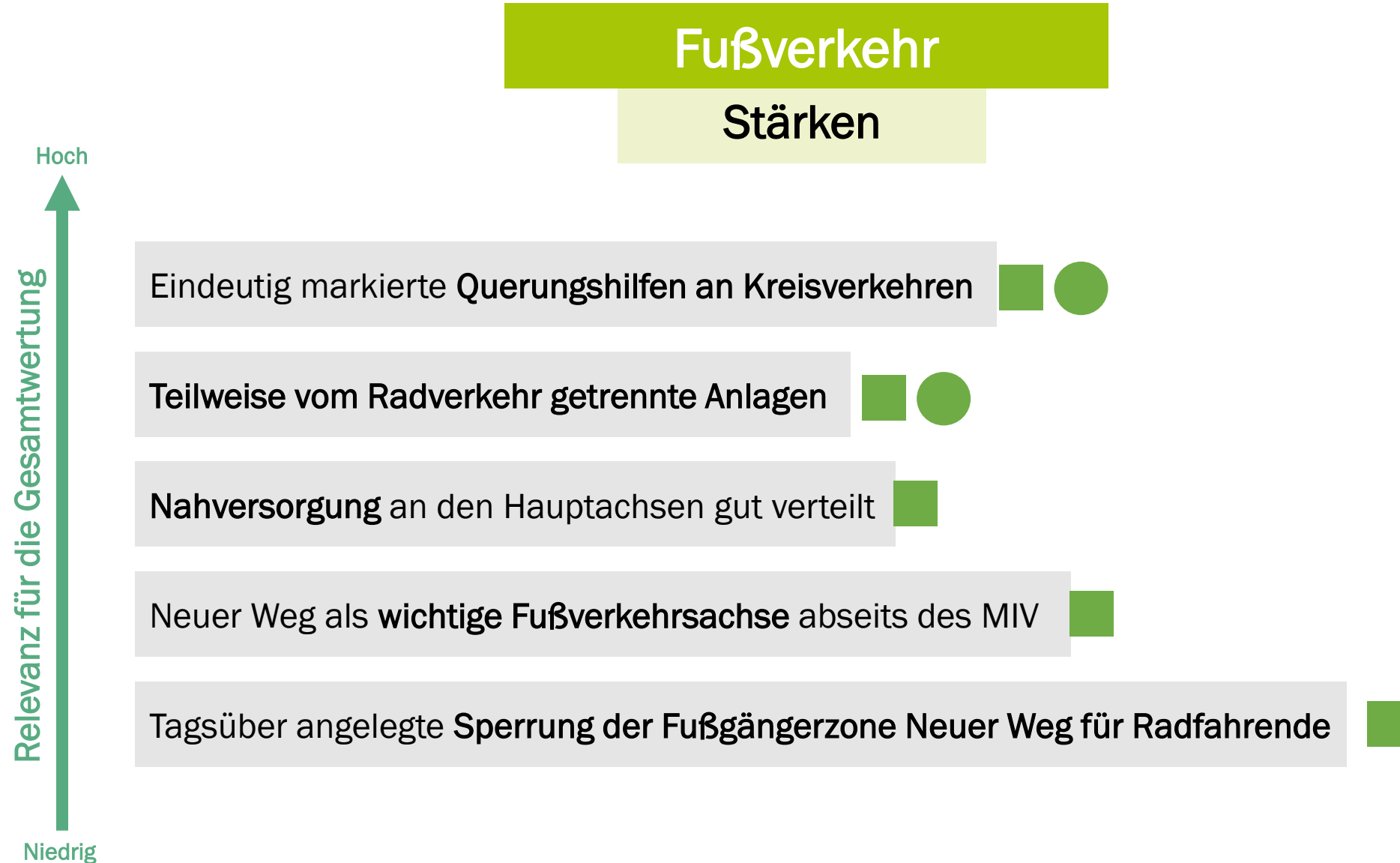


Radverkehr

Hoch
↑
Relevanz für die Gesamtwertung
↓
Niedrig

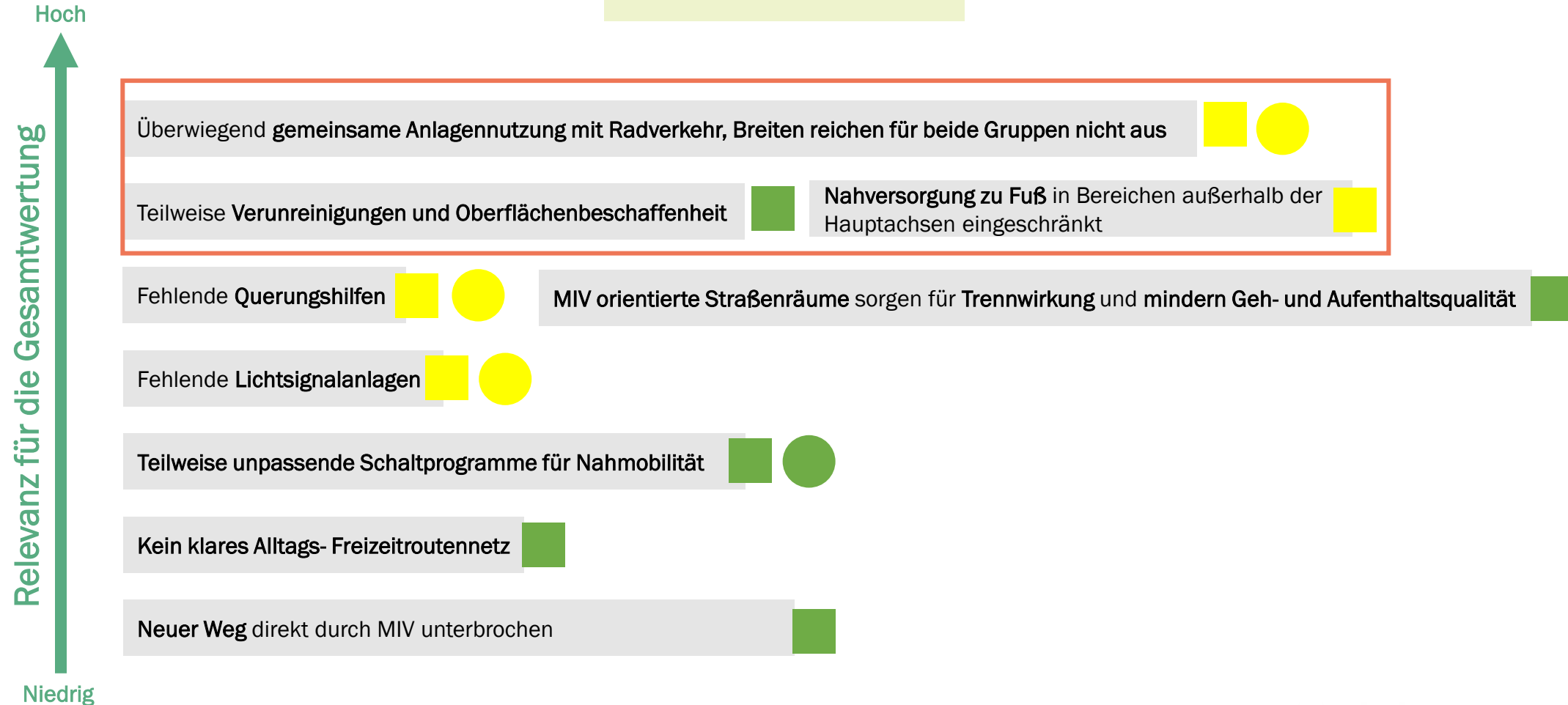
Stärken	Schwächen
• Fahrradschutzstreifen bzw. getrennte Führungen vom Fuß- und Kraftfahrzeugverkehr   • Sicherheitsstreifen zwischen Parkbuchten und Fahrradschutzstreifen   • Abstellanlagen an Schulen  • Anzahl privater Fahrradverleihstationen 	• Einseitige Anlagen mit Beidrichtungsverkehr und gemeinsamer Nutzung mit Fußverkehr  • Fahrbahnwechsel (bspw. nach Ende von Fahrradschutzstreifen) und Führungsformen teilweise unklar   • Verbindungen in außenliegende Stadtteile teilweise nicht existent   • Fehlende Markierung Schutzstreifen mit Fahrradsymbol   • Verunreinigungen, unebene Oberflächen, Wasseransammlungen auf Fahrradschutzstreifen sowie Nebenanlagen  • Kein klares Alltags- und Freizeitroutennetz vorhanden  • Fahrradschutzstreifen exkl. Rinne in den Breitmaßen teilweise nicht ausreichend   • Lichtsignalanlagen (LSA)-Schaltungen für Nahmobilität teilweise nicht optimal geschaltet (zu lange Anforderungszeit, zu kurze Grünphasen, kein „Rundumgrün“)   • Fahrradabstellanlagen nicht durchgängig Stand der aktuellen Technik  • Vereinzelt fehlende Beschilderungen im Stadtgebiet und keine einheitliche Beschilderung auf Karten 

TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen



TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen

Fußverkehr Schwächen



Fußverkehr Schwächen

Überwiegend **gemeinsame Anlagennutzung** mit Radverkehr, Breiten reichen für beide Gruppen nicht aus



Teilweise **Verunreinigungen** und **Oberflächenbeschaffenheit**



Nahversorgung zu Fuß in Bereichen außerhalb der Hauptachsen eingeschränkt



Fußverkehr

Hoch
↑
Relevanz für die Gesamtwertung
Niedrig

Stärken	Schwächen
- Eindeutig markierte Querungshilfen an Kreisverkehren   - Teilweise vom Radverkehr getrennte Anlagen   - Nahversorgung an den Hauptachsen gut verteilt  - Neuer Weg als wichtige Fußverkehrsachse abseits des MIV  - Tagsüber angelegte Sperrung der Fußgängerzone Neuer Weg für Radfahrende 	- Überwiegend gemeinsame Anlagennutzung mit Radverkehr, Breiten reichen für beide Gruppen nicht aus   - Teilweise Verunreinigungen und Oberflächenbeschaffenheit  - Nahversorgung zu Fuß in Bereichen außerhalb der Hauptachsen eingeschränkt  - Fehlende Querungshilfen   - MIV orientierte Straßenräume sorgen für Trennwirkung und mindern Geh- und Aufenthaltsqualität  - Fehlende Lichtsignalanlagen   - Teilweise unpassende Schaltprogramme für Nahmobilität   - Kein klares Alltags- Freizeitroutennetz  - Neuer Weg direkt durch MIV unterbrochen 

TOP 2: Kurzvorstellung Stärken & Schwächen

Motorisierter Individualverkehr

Hoch
↑
Relevanz für die Gesamtwertung
Niedrig

Stärken	Schwächen
• Stadtgebiet und Stadtteile gut erschlossen ■ ● • Anbindung der B72 als Umgehungsmöglichkeit des Stadtzentrums ■ ● • Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor und Hafengelände für MIV, außerorts kommend, ohne unmittelbare Ein- bzw. Durchfahrt in Stadtzentrum erreichbar ■ ● • Ansätze der Verkehrsberuhigung ■ • Bestehende Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ■ ●	• Hohe Geschwindigkeiten auf Hauptachsen ■ ● • Geschwindigkeitsüberschreitungen in Quartieren ■ • Staugefahr insb. im Bereich Norddeicher Straße / Am Markt und Kreisverkehr „Am Hafen“ ■ ● • Verkehrsmengen im Bereich Osterstraße → Kirchenspange als möglicher Lösungsweg ■ • Staugefahr an Bahnübergängen bei Schließung der Schranken ■ ● • Mangel tourismusorientierter Parkflächen im Zentrum → erzeugt Parksuchverkehr ■ • Kein Parkleitsystem für Innenstadt vorhanden ■

ÖPNV

Hoch
↑
Relevanz für die Gesamtwertung
Niedrig

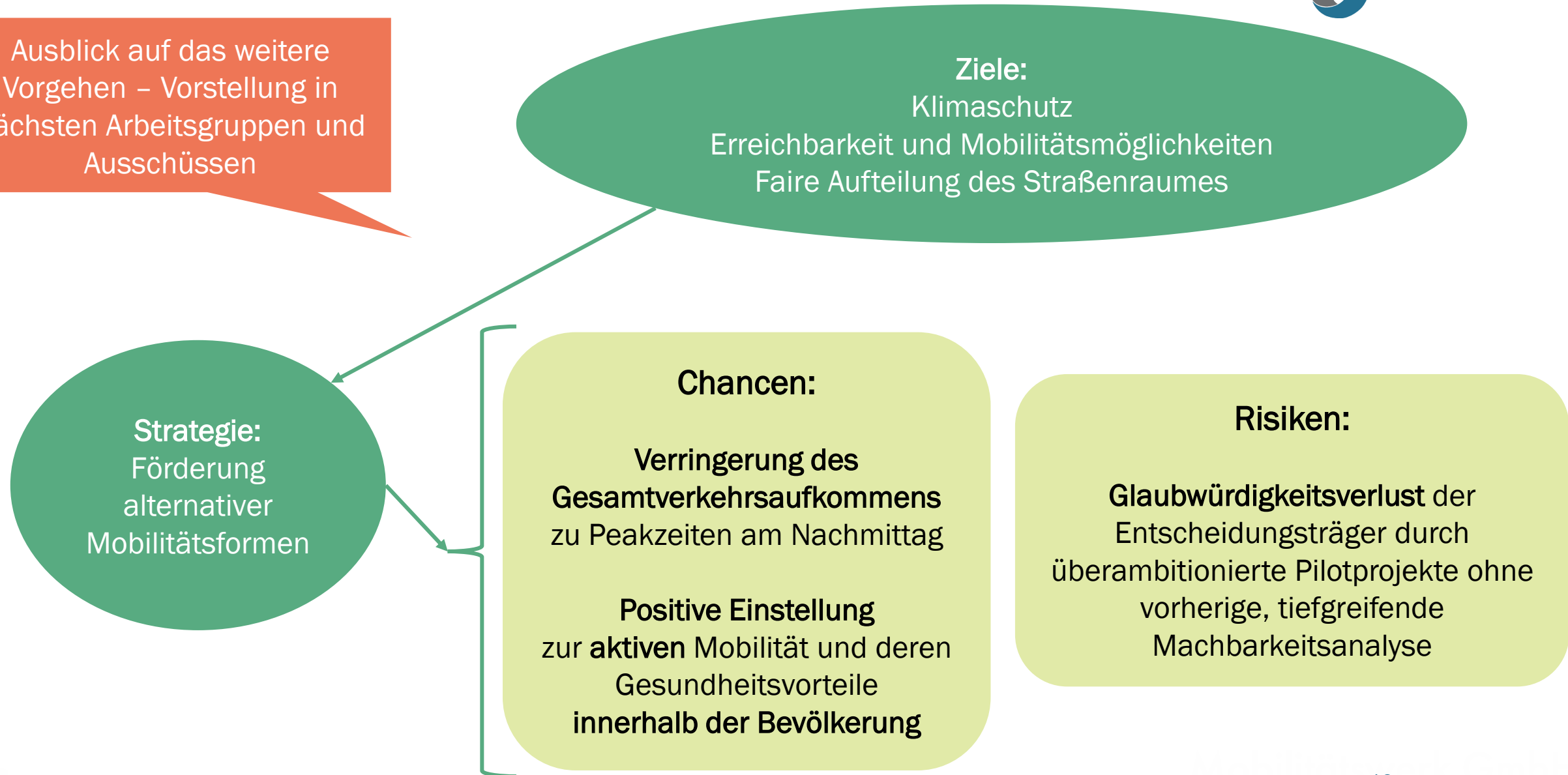
Stärken	Schwächen
• ICE- und IC Haltepunkte als großer Erreichbarkeitsfaktor ● • Gute Haltestellenlage in der unmittelbaren Nähe zu Schulen ■ ● • Dichtes Haltestellennetz im Stadtzentrum Norddeich und Norden auf den Hauptachsen ■ ● • Ergänzende Angebote: Urlauberbus – Einsteigerbus ■ • P&R Parkplatz am Bahnhof Norden ■	• Eingeschränkte Verbindungshäufigkeiten an Werktagen zwischen 06-10 Uhr und 16-20 Uhr (insb. in Richtung Westen und Südwesten) ■ • Haltestellenunterversorgung abseits der Hauptachsen ■ • Barrierefreiheit der Haltestellen nicht durchgängig gegeben (Schwerpunkt außenliegende Stadtteile) ■ • Fahrradmitnahme von Busunternehmen abhängig und jeweils 2,70€ pro Fahrt ■

TOP 3: Weiteres Vorgehen – Vollendung SWOT-Analyse –

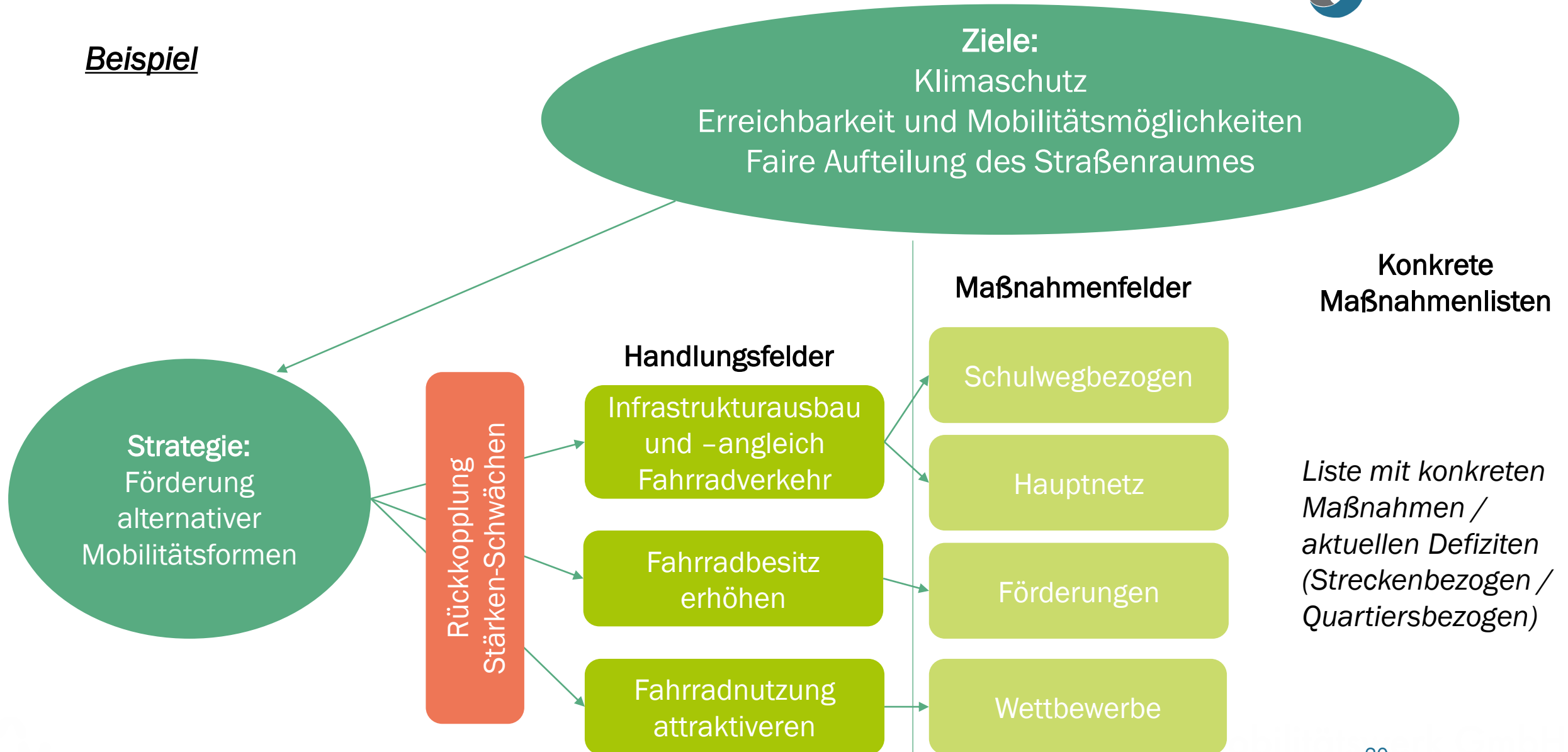


TOP 3: Weiteres Vorgehen im Projekt

Ausblick auf das weitere Vorgehen – Vorstellung in nächsten Arbeitsgruppen und Ausschüssen



Beispiel



TOP 3: Weiteres Vorgehen im Projekt

